



Anfrage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: F/2011/0201
Datum: 09.05.2011

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz	07.06.2011	öffentlich

Tagesordnung

Städtische Initiativen zur Umstellung auf erneuerbare Energien und zu energieeffizientem Handeln
Antrag der CDU Fraktion vom 18.04.2011

Anfragentext

Punkt. 1 der Anfrage (Weitere Anlagen mit regenerativer Energietechnik)

Im Bau ist derzeit die Mehrzweckhalle an der Meiersheide. Dort ist eine Erdwärmepumpe mit 85 kW Leistung zur Verringerung des Primärenergieverbrauchs vorgesehen.
(Zum Vergleich: Die Leistung von Wärmepumpen für Einfamilienhäuser liegen zwischen 5-15 kW)

Der im Bau befindliche Kindergarten im Siegbogen und der seit einem Jahr fertig gestellte Kindergarten in Bröl werden bzw. sind ebenfalls mit Erdwärmepumpe (50 kW) ausgestattet.

Die Frage nach der Energieversorgung stellt sich auch beim anvisierten Neubau des Bauhofes. Hier erscheint es angezeigt, die Nutzung von Grünschnitt und Holzhackschnitzel bzw. ein Fernwärmeverbindung zur Kläranlage zu prüfen. Der gesamte Neubau ist aber noch in der Projektierungsphase, so dass Einzelheiten noch nicht ausformuliert sind.

Punkt 2 (Private Initiativen)

Für die Sportschule Hennef wird zur Zeit eine Machbarkeitsstudie mit der Fragestellung erstellt, inwieweit sich hier ein Blockheizkraftwerk mit der Nutzung von Biomasse verwirklichen lässt

(s. TOP 5.2). Die Sportschule hat zugesichert, bei entsprechend günstigen Ergebnissen, eine solche Lösung auch zu realisieren.

Organisatorisch ist die Gründung einer interkommunalen Solargenossenschaft auf Rhein-Sieg-Kreis-Ebene geplant (s. TOP 6.3). Hierdurch werden sich auch größere Projekte zur lokalen Energiegewinnung leichter realisieren lassen.

Eine Information der Bürger läuft derzeit über die Lokale Agenda 21 e.V. (s.u.) und den Sogenannten Energiesparratgeber (Verlinkung auf der städt. Internetseite).

Die Erfahrungen zeigen, dass konkrete Auskünfte zu Fördermöglichkeiten fast immer sehr objektspezifisch erfolgen sollten; mithin am ehesten von den entsprechenden Anbietern (z. B. Architekten, Heizungsinstallateur) oder den Förderstellen (Bund und Land) zu leisten sind.

Punkt 3 (Bisherige städtische Initiativen)

Die energetische Sanierung des eigenen städtischen bzw. öffentlichen Gebäudebestandes ist ein laufender, seit Jahren andauernder Prozess. Neben den routinemäßigen Updates wurden zuletzt im Zuge des Konjunkturpaketes 57 Einzelmaßnahmen mit einem Volumen von insgesamt rd. 4 Mio. Euro realisiert, die zu einer verbesserten **energetischen Effizienz** beitragen.

- Elterninitiative Hampelmann e. V., Familienzentrum Hampelmann Heizungsanlage (11.675 €)
- Mutter & Kind Haus, Heizungsanlage (1.240 €)
- Kindergarten Süchterscheid, Dachsanierung (7.593 €)
- Elterninitiative Kita Hennef, Energetische Dachfenster (7.750 €)
- Elterninitiative Kita Hennef, Austausch der Heizungsanlage (2.086 €)
- Elterninitiative Kita Hennef, Sanierung Flachdach (14.258 €)
- Kita Bödingen -Heizungsanlage (13.752 €)
- Kita Bödingen - Gebäudedämmung (21.113 €)
- Kita Edgoven - Brennwertkessel (13.474 €)
- Kitas - Hans-Böckler-Str.,Umstellung auf Gas/Brennwertkessel (15.815 €)
- Sankt Ansgar, div. Einzelmaßn. zur energetische Sanierung (107.927 €)
- Gymnasium Hennef, Dachsanierung (332.053 €)
- Realschule Hennef, Brennwertkessel (158.638 €)
- Realschule Hennef, Brennwertkessel (Hausmeisterwohnung) (10.561 €)
- Realschule Hennef, (Trakte Gartenstr.) Fenster (676.000 €)
- Hauptschule Hennef, Brennwertkessel (131.532 €)
- Kath. Grundschule, Brennwertkessel (47.715 €)
- GGS Hanftal u. Förderschule Dächer (353.386 €)
- GGS-Hanftal u. Förderschule Dach (Turnhalle, Umkleide) (101.500 €)
- GGS-Hanftal u. Förderschule Dämmung Aula (92.500 €)
- GGS-Hanftal, Brennwertkessel (94.656 €)
- GGS-Happerschoß, Brennwertkessel (35.277 €)
- GGS-Uckerath, Dächer Klassentrakte (742.000 €)
- Turnhalle GGS Happerschoß, Dachsanierung (33.000 €)
- Gymnasium Hennef, Dachsanierung Foyer Dreifachturnhalle (25.000 €)
- GGS-Uckerath Fenster (2-geschossiger Bau) (201.000 €)
- Energetische Sanierung Saal Landgasthof Bröl (37.711 €)
- SSV Happerschoß, Dachsanierung des Sportheimes (14.771 €)
- Schützenbrüderschaft Hennef - Warth , Dachsanierung des Schützenhauses (17.039 €)
- Sportschule Hennef, Sonnenkollektoren an der Fassade des Hallenbades (28.380 €)
- Quartett-Verein Heisterschoß e. V., Sängerheim, Erneuerung der Heizungsanlage (33.541 €)
- Feuerwehrhaus Happerschoß, Tore mit Dämmung (10.955 €)
- Feuerwehrhaus Happerschoß, Isolierung Dach (22.928 €)
- Feuerwehrhaus Stadt Blankenberg, Isolierung Dach, Fenster (53.069 €)
- Feuerwehrhaus Uckerath, Brennwertkessel (8.212 €)
- Feuerwehrhaus Söven, Brennwertkessel (7.807 €)
- Rettungswache Fenster (94.000 €)

- Meys Fabrik, Brennwertkessel (68.189 €)
- Baubetriebshof, Brennwertkessel (11.634 €)
- Haus des Gastes, Fenstersanierung (61.695 €)
- Parkhaus Bahnhofstr., Beleuchtung (12.895 €)
- Vereinsheim "Am See" Brennwertkessel (11.181 €)
- Hist. Schule Westerhausen Brennwertkessel (11.153 €)
- Flutlichtanlage Sportplatz Söven - energetische Sanierung (13.278 €)
- Bürgergemeinschaft Süchterscheid e.V., Sanierung der Fenster im Bürgerraum (8.063 €)
- Bürgergemeinschaft Süchterscheid e.V., Sanierung der Heizkörper im Bürgerraum (2.876 €)
- Sport-Club-Uckerath e.V., Gebäudedämmung in Decke des Obergeschosses (3.744 €)
- Sport-Club Uckerath e. V., Einbau Solaranlage (13.689 €)
- IG Weldergoven, Sanierung Heizungsanlage (3.753 €)
- MV Allner, Vereinsheim Bödingen, Innentrennwände (14.358 €)
- MV Allner, Vereinsheim Bödingen, Heizungsanlage (10.064 €)
- MV Allner, Vereinsheim Bödingen, Dachsanierung (39.731 €)
- Flutlichtanlage Sportplatz FC Hennef - energetische Sanierung (18.875 €)
- Flutlichtanlage Sportplatz Happerschoss - energetische Sanierung (20.501 €)
- Flutlichtanlage Sportplatz Allner Bödingen - energetische Sanierung (13.278 €)
- Flutlichtanlage Sportplatz Uckerath - energetische Sanierung (21.964 €)
- Sportverein Allner Bödingen, Vereinsheim Lauthausen - Solaranlage (13.650 €)

Die Zahl der **Photovoltaikanlagen** ist im Laufe der letzten Jahre kontinuierlich gestiegen. Städtische Anlagen befinden sich zurzeit auf dem Rathausdach (42 kWp), auf dem Parkhaus Hennef - Mitte (60 kWp) und auf dem Verwaltungsgebäude der Stadtbetriebe Hennef (AÖR), Fachbereich Abwasseranlagen, an der „Siegaue“ (23 kWp).

Darüber hinaus hat die Stadt folgende Dachflächen vermietet:

- Hauptschule (45 kWp)
- Sporthalle „Am Kuckuck“ (30 kWp)
- Realschule (20 kWp)
- Gymnasium (60 kWp)
- Gesamtschule (30 kWp) und
- Sporthalle „Meiersheide“ (23 kWp).

Auch auf privaten Dachflächen in Hennef gibt es zahlreiche Photovoltaikanlagen. Beispielhaft erwähnt sei die Anlage auf den Dächern der Sportschule Hennef, die auf einer Fläche von ca. 1.250 qm Sonnenstrahlen in elektrische Energie umwandelt und die Anlage der RSVG (Rhein-Sieg – Verkehrsgesellschaft) im Gewerbegebiet West (107 kWp)

Relativ erfolgreich und nah am Verbraucher war auch die sog. Solarstudie der Firma CIC Solar im Jahr 2008, in Rahmen dessen ca. 414 solar - geeignete Dächer durch Begehung ermittelt und deren Besitzer kontaktiert wurden. Eine weitere Solarstudie auf der Grundlage von Luftbilddauswertungen wurde 2010 vom Rhein-Sieg-Kreis erstellt (Solardachkataster), so dass die rentierlichen Potentiale für Photovoltaikanlagen relativ klar benannt werden können.

Im Neubaugebiet Siegbogen wurde eine Machbarkeitsstudie zum Thema **geothermische Energienutzung** (Bodenwärmepumpen) erstellt und den Bauherren an die Hand gegeben.

Ebenfalls im Siegbogen entsteht zur Zeit eine vom Land geförderte **Klimaschutzsiedlung**, die zur Einhaltung des sog. 3-Liter-Standards eine Reihe von energiesparenden Maßnahmen umfasst (Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, Gasbrennwertheizung, Photovoltaikanlagen, Wärmeschutzverglasung, 20 cm-Außendämmung).

Windenergieanlagen gibt es im Stadtgebiet bisher nicht. Die Frage nach einer lukrativen Vorrangfläche stellt sich im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes.

Hinsichtlich **Öffentlichkeitsarbeit** hat die Lokale Agenda 21 in Hennef e.V. mit Unterstützung der Stadt eine Reihe von Veranstaltung zum Themenkomplex Klima und Energie durchgeführt, beispielsweise

- Tag der erneuerbaren Energie (29.03.2003)
- Zukunftsorientierte Energieversorgung (01.06.2004)
- Gentechnik freies Hennef (06.11.2006)
- Vorstellung und Auftakt zur Thermografieaktion 2007 (06.09.2007)
- Vorstellung und Auftakt zur Thermografieaktion 2008 (16.10.2008)
- Biologische Vielfalt und grüne Gentechnik (22.04.2008)
- Nutzung von Erdwärme in Hennef (26.03.2009)
- Energietour durch Hennef (16.06.2009)
- Energetische Sanierung bei historischen Gebäuden (18.08.2009)
- Vorstellung und Auftakt zur Thermografieaktion 2009 (16.11.2009)

Die Reihe wird fortgesetzt.

Hennef (Sieg), den 19.05.2011

Klaus Pipke